



Sofort nach der Landung der Pilatus PC6 Turboporter stieg wieder eine neue Gruppe Fallschirmspringer zu. ■ Foto: Merk

Fast 700 Absprünge aus 4 000 Metern Höhe

Fallschirmspringer aus Münster für vier Tage zu Gast am Flugplatz Diepholz

DIEPHOLZ ■ Sie fühlen sich offenbar recht wohl hier: Bereits zum fünften Mal war der Fallschirmsportclub Münster (FSC) zu Gast auf dem Flugplatz Diepholz-Dümmerland (FDD). Seit 2010 veranstaltet der FSC jährlich ab dem Himmelfahrtstag ein verlängertes Trainingslager auf dem Diepholzer Flugplatz und sorgte für vier Tage lang für einen regen Betrieb – in der Luft wie auch am Boden.

Mit Ausnahme vom Himmelfahrtstag, an dem eine niedrige geschlossene Wolkendecke über Diepholz über einen großen Teil des Tages den Sprungaktivitäten im Wege stand, dann aber bei aufreißender Wolkendecke am späten Nachmittag doch einige Sprünge zuließ, konnten die Gäste aus Münster mit dem Gesamtverlauf mehr als zufrieden sein. Bei optimalen



Gleich neben dem FDD-Gebäude rüsteten sich die Fallschirmspringer aus Münster für ihren nächsten „Lift“. ■ Foto: Merk

Wetterverhältnissen dann von Freitag bis Sonntag waren immerhin fast 700 Ab-

sprünge aus 4000 Metern Höhe möglich.

Am Freitag- und auch am Samstagabend konnten auch die geplanten Nachtsprünge verwirklicht werden.

Viele Interessierte verfolgten von der Terrasse des Cafe Weitblick im fdd-Gebäude den regen Betrieb am Boden und in der Luft. Höhepunkt für sie war sicherlich die Anwesenheit der Antonov AN2 am Samstag. Der größte Doppeldecker der Welt unterstützte den regulär vom FSC eingesetzten Pilatus PC6 Turboporter an diesem Tag und beförderte in acht Lifts, so nennt man

einen Aufstieg zum Absetzen von Fallschirmspringern, 80 zusätzliche Springer in die Luft.

Viele Gäste nahmen das Angebot gerne in Anspruch, einmal als Tandemgast den Nervenkitzel eines freien Falls aus 4000 Metern Höhe zu erleben, gerne in Anspruch.

Wie aus Kreisen des mit 170 Mitglieder starken Fallschirmsportclubs zu vernehmen war, haben sich die Teilnehmer auch dieses Mal hier sehr wohl gefühlt und freuen sich bereits jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Diepholz.

■ pm



„Stargast“ am Samstagnachmittag war die Antonov AN2, der größte Doppeldecker der Welt. ■ Foto: Merk